



öffentlich

Betreff:

Sicherung der Städtebauförderung für Potsdam

Erstellungsdatum 21.03.2006

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ aus dem Beitrag Potsdams zum Bundeswettbewerb Stadtumbau Ost 2002 zu überarbeiten, um die „Spitzenförderung“ eines Regionalen Wachstumskerns in der Städtebauförderung für die Zukunft zu sichern.

Dabei ist die Steuerungsgruppe, die 2002 das Stadtentwicklungskonzept erarbeitete, zu reaktivieren und der Entwurf mit den Beiräten Potsdamer Mitte, Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Waldstadt/Schlaatz abzustimmen.

Der Entwurf ist im November 2006 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Gez.: Mike Schubert
Vors. SPD - Fraktion

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nach Aussage des Landesministeriums für Infrastruktur und Raumordnung müssen Kommunen, die als Regionaler Wachstum ausgewiesen sind, ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erstellen, um in der neuen Förderstrategie in Kombination mit der neuen Förderperiode der EU eine „Spitzenförderung“ im Städtebau erhalten zu können. Ziel ist es, aus dem Strukturfond für Regionale Entwicklung der EU Städtebaufördergelder zu erhalten (sog. „städtische Dimension“). Dies betrifft in Potsdam sowohl die Potsdamer Mitte als auch die Neubaugebiete.